



Landeshauptstadt
München
Fachstelle für Demokratie

FAKTEN STATT FAKE NEWS:

OB GEFLÜCHTETE ARBEITEN
DÜRFEN, HÄNGT VON IHREM
AUFENTHALTSSTATUS AB.

DIE BEHAUPTUNG „GEFLÜCHTETE WOLLEN NICHT ARBEITEN UND MÜSSEN ZUR ARBEIT GEZWUNGEN WERDEN“ IST FALSCH.

Ob und ab wann geflüchtete Menschen arbeiten dürfen, hängt von ihrem Aufenthaltsstatus ab.

Fakt ist: Geflüchtete Menschen dürfen oft nicht arbeiten, obwohl sie es wollen.

Erst drei Monate nach Registrierung als Asylbewerber*in ist die Aufnahme einer Arbeit überhaupt möglich. Solange Geflüchtete in einem AnKER-Zentrum untergebracht sind, gilt dies für die ersten sechs Monate.^{1,2}

Möchten Geflüchtete nach drei Monaten arbeiten, brauchen sie eine Arbeitserlaubnis der Ausländerbehörde und in der Regel zusätzlich die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.¹

1 <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Migration-und-Arbeit/Flucht-und-Aysl/Arbeitsmarktzugang-fuer-Gefluechtete/arbeitsmarktzugang-fuer-gefuechtete.html>

2 https://www.stmi.bayern.de/mui/aufenthalt/zugang_arbeitsmarkt/index.php

AUF EINEN BLICK

- Die Aufnahme einer Arbeit ist überhaupt erst drei Monate nach Registrierung als Asylbewerber*in möglich.
- Asylbewerber*innen brauchen für eine Arbeitserlaubnis die Zustimmung der Ausländerbehörde und meist zusätzlich die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.
- Nach zehn Jahren Aufenthalt haben geflüchtete Männer eine höhere Erwerbstätigenquote als der Durchschnitt der männlichen Bevölkerung in Deutschland.
- Anerkannte Asylbewerber*innen arbeiten häufig unter ihrem Qualifikationsniveau.
- Ausreisepflichtige Menschen erhalten sehr selten eine Arbeitserlaubnis.

FÜR AUSREISEPFLICHTIGE IST EINE ARBEITSAUFNAHME SCHWIERIG

Bei ausreisepflichtigen Personen steht die Aufenthaltsbeendigung im Vordergrund, so dass sie selten eine Arbeitserlaubnis erhalten. Dies gilt auch für diejenigen, die aufgrund von humanitären Gründen – auch über einen langen Zeitraum – nicht abgeschoben werden dürfen. Ausreisepflichtige, die sich in einer Berufsausbildung befinden, können in Ausnahmefällen eine Arbeitserlaubnis erhalten.²

Grundsätzlich sollte geduldeten Personen eine Beschäftigung dann erlaubt werden, wenn keine konkreten Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung anstehen. Sobald jedoch zum Beispiel die Mitwirkungspflicht zur Ausreise verletzt wurde, gilt ein Beschäftigungsverbot.¹

1 <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Migration-und-Arbeit/Flucht-und-Aysl/Arbeitsmarktzugang-fuer-Gefluechtete/arbeitsmarktzugang-fuer-gefuechtete.html>

2 https://www.stmi.bayern.de/mui/aufenthalt/zugang_arbeitsmarkt/index.php

VIELE GEFLÜCHTETE MÜSSEN UNTERHALB IHRER QUALIFIKATION ARBEITEN

Viele Geflüchtete arbeiten unterhalb ihrer im Herkunftsland erworbenen Qualifikationen. Vor dem Zuzug nach Deutschland haben 21 % aller Geflüchteten eine komplexe oder hochkomplexe Tätigkeit ausgeübt. In Deutschland sind es nur noch 6%, auch sieben oder mehr Jahre nach dem Zuzug.³

21 % der geflüchteten Personen haben einen Abschluss, der einem (Fach-) Hochschulabschluss entspricht.⁴

Alles in allem sind 41 % der Geflüchteten, die seit sechs Jahren in Deutschland leben, unterhalb ihres bisherigen Tätigkeitsniveaus beschäftigt.^{3,5}

3 <https://doku.iab.de/kurzber/2023/kb2023-13.pdf>

4 https://www.diw.de/de/diw_01.c.797258.de/publikationen/wochenberichte/2020_34_2/mehrheit_der_gefluechteten_hat_hoehere_bildung_im_vergleich_zur_herkunftsgesellschaft.html

5 <https://www.proasyl.de/thema/fakten-zahlen-argumente/>

BESCHÄFTIGUNGSQUOTEN BEI GEFLÜCHTETEN

Die deutschlandweite Beschäftigungsquote von Personen aus Asylherkunftsländern lag im Januar 2025 bei 45,3 %, Tendenz steigend.⁶

Männliche Geflüchtete, die 2015 zugezogen waren, haben eine höhere Erwerbstätigenquote (76 %) als der Durchschnitt der männlichen Bevölkerung in Deutschland (72 %).⁷


6 <https://mediendienst-integration.de/flucht-asyl/arbeit-und-bildung.html>

7 <https://doku.iab.de/kurzber/2025/kb2025-17.pdf>

AUCH GEFLÜCHTETE IN MÜNCHEN WOLLEN ARBEITEN

Das Jobcenter München weist für September 2025 insgesamt 82.000 Arbeitssuchende aus. Der Anteil der Geflüchteten an den Arbeitssuchenden beträgt 13 %.⁸

⁸ https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=20832&topic_f=fluchtkontext



Sie können diese Handreichung auf unserer Webseite
www.demokratie-muenchen.de herunterladen.

Gedruckte Exemplare können Sie per E-Mail über
fgr@muenchen.de bestellen.

Folgen Sie uns auch auf Instagram:
[muenchen_fachstelle_demokratie](https://www.instagram.com/muenchen_fachstelle_demokratie)

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie, Marienplatz 8, 80331 München